

Alterswohnheim mit Leichtpflegeabteilung Hitzkirchertal in Hitzkirch,

des Gemeindeverbandes der politischen Gemeinden:

Aesch, Altwis, Ermensee, Gelfingen, Hämikon, Herlisberg,
Hitzkirch, Lieli, Mosen, Müswangen, Retschwil, Schongau, Sulz,

Baukommission 27.9.1982 bis 11.8.1986

Aus Archivunterlagen R. Rapold-Erb, Mitglied in kleiner und grosser Baukommission
sowie Subkommissionen

Verwaltungskommission Klotensberg-Gemeinden 1977-81

Präsident Albert Hodel Hämikon Bestand 8

Vizepräs. O. Graf-Herzog Schongau SZ

H. Bucheli Hitzkirch

A. Elmiger-Leisibach Altwis

J. Moser Lieli

Dr. vet. C. Müller Hitzkirch **Aktuar**

Direktor A. Höltschi Altwis

Pfarrer A. Schmid Hitzkirch

Subkommission Neubau der 5 Gdn.: 1981-82

Präsident Eduard Schwob Hitzkirch

A. Hötschi-Elmiger Altwis **Verwalter** Vorstand GV, Vize BK

Frau H. Frey Hitzkirch, **Aktuarin**

Projektverlauf

1977-1981	Verwaltungskommission der 5 Klotensberger Gemeinden Verhandlungen Landerwerb, Verkauf Klotensberg
21.3.1979	Projektentwürfe, Gestaltungsplan. Arch. Ammann
Okt. 1979	1. Grundstückkauf für Alterswohnheim
24.2.1981	Gründung Baukommission der 5 Klotensberg-Gemeinden mit Bestand 23 Behördenkontakte, Raumprogramm, (Auflösung der BK Klotensberg-Gdn. 20.9.1982)
21.8.1981	Auftrag an Arch Ammann für Vorprojekt der 5 Klotensberg-Gemeinden Altwis, Hämikon, Hitzkirch, Lieli, Schongau
1981	2. Grundstückkauf für Pflegeheim u. Alterswohnungen
1.10.1981	Vorprojekt u. approx. Kostenschätzung 8.62 Mio, Subvent. 3.12, ohne Teuerung
17.12.1981	Energiekonzeptstudie Ing. Büro W. Wirthensohn AG Luzern Grundwassersondierung für Wärmepumpenbetrieb 8 Rammsondierungen zur geolog. Untergrundbeschaffenheit R. Mengis+R.Schmidt Ing. Geol. Luzern
14.1.1982	Raumprogramm rev. 3.6.1982, 16.9.1982
1982	Gestaltungsplan Dorfzentrum

- 3.1982 Botschaft der Verwaltungskommission und Subkommission BK der Chlotisberg-Gemeinden an alle Verbandsgemeinden mit Vorprojekt und Kostenschätzung enthaltend: Rückblick, Neubau, Projektwettbewerbverzicht, Raumprogramm:
EG: 4 Personalzimmer analog Pensionärzimmer
1.OG: 12 Einzelzimmer Altersheim, 5 Einzel- u. 4 Doppelzimmer Leichtpflege
2. OG: 24 Einzelzimmer Altersheim.
3.OG: 6 Einzelzimmer oder 3 2er App. f. Ehepaare, 5 ½ Z-W für Heimleitung
Baubeschrieb, approx. Anlagekosten, Subventionen, Restfinanzierung, Trägerschaft, Anlage- u. Betriebskosten, Situationsplan Dorfzentrum, Grundrisse (ohne UG), Schnitte, Ansichten.



- 21.6.1982 Gemeindeversammlung Müswangen, Trakt 3 Alterwohnheim Hitzkirchertal:
a) Beitritt zum Gemeindeverband, b) Auftragserteilung für Bauprojekt, Genehmigung Baukredit höchstens 8'620 Mio (Preisstand 1.10.1981)
Zuzüglich Teuerung und Bauzinsen, abzüglich staatlicher Subventionen
c) Beschluss zur Darlehensaufnahme
- 14.9.1982 Gründung Gemeindeverband Alterswohnheim Hitzkirchertal, 7 Vorstand, 36 Delegierte
Pflichtenheft für Baukommission, Sicherstellung Finanzen, Landkauf-Verhandlungen, Kostenverteiler, Reglement, Stellenplan, Taxordnung
- 27.9.1982 Gründung, konstit. BK-Sitzung, Baukommission aller Verbandsgemeinden, 4 kl.BK, 26 gr.BK
- Nov. 1982 Honorarangebote der Architekten
- 20.12.1982 Vertragsabschluss u. Terminplan mit Architektengemeinschaft Ammann+Marbach
- Jan. 1983 Baugesuch Mst. 1:100
- 18.3.1983 Baubewilligung
- März 1983 Verkauf der Hitzkircher-Grundstücke der Klotensberg- an den Gemeindeverband
- 22.3.1983 Projekteingabe an Kanton
- Juli 1983 Zusage Regierungsrat u. Weiterleitung an Bundesamt für Sozialversicherungen
- 16.4.1983 Arbeitsausschreibungen auf Grund von 1:50 Aufrissen, Publikation im Kantonsblatt

8.6.1983 Detaillierter Kostenvoranschlag +990'000 = 9.761 Mio
 29.6.1983 Gde.Versammlung Hitzkirch, Rückweisungsantrag Gewerbeverein Zusatzkredit 1.1
 1.7.1983 Beginn Arbeitsvergaben
 19.8.1983 Baubeschrieb, rev. 9.2.1984
 22.8.1983 Subventionszusagen kant. Stellen und Bundesamt für Sozialversicherungen
 10.9.1983 Baubeginn, Bauzeit 18 Monate
 14.9.1983 Spatenstich
 10.2.184 Eröffnung Cafe Hilti im Buchelihaus des Gemeindezentrums
 28.3.1984 Rev. Kostenvoranschlag 9.742 Mio
 25.4.1984 Delegierten: KV März 1984 9.742 Mio, Zusatzkreditbewilligung, z.L. Betrieb 1.1 Mio
 4.5.1984 Aufrichte
 18.9.1984 Beanstandung Baubehörden an die Architekten zu unbewilligten Projektänderungen
 1.10.1984 Begutachtung Muster-Pensionär-Zimmer
 9.10.1984 Von Gemeinde Hitzkirch gefordertes rev. /ergänzttes Baugesuch
 Febr. 1985 Namensgebung «Chrüz matt», erstes Reglement
 1.2.1985 Bauabnahme ohne Gebäudetechnik
 9./10.3.1985 Tag der offenen Tür
 13.3.1985 Bezug
 5.5.1985 Einweihung «Chrüz matt» 50 Pensionär- und 13 Leichtpflegeplätze
 11.1.1985 Zwischen-Bauabrechnung
 11.3.1985 Eröffnung LKB Hitzkirch im Gemeindehaus des Gemeindezentrums
 14.10.1985 Rechnungsstellung der Architektengemeinschaft (Honorarsumme 6.975 Mio)
 25.10.1985 Bauabrechnung
 12.11.1985 Letzte grosse BK-Sitzung, Baukostenunterschreitung zu KV März 1984, -269'271.75
 11.8.1986 Kl. BK an Vorstand zur Arch. Marbach Zusatz-Honorarforderung
 Annahme Arch. Marbach des Kompromissvorschlages Fr. 12'000

Gemeindeverband **Alterswohnheim Hitzkirchertal** 6285 Hitzkirch

Hitzkirch, 1. September 1983

Herrn
 Rolf Rapold
 Gemeindeammann
 6285 Nüswangen

EINLADUNG

zum SPATENSTICH des
 Alterswohnheimes Hitzkirchertal

Mittwoch
 14. September 1983
 16.00 Uhr
 auf dem Baugelände
 in Hitzkirch

Anschliessend Apéro
 im Restaurant Kreuz, Hitzkirch



Mit freundlichen Grüßen

BAUKOMMISSION
 ALTERSWOHNHEIM HITZKIRCHERTAL

Präsident: Aktuarin:

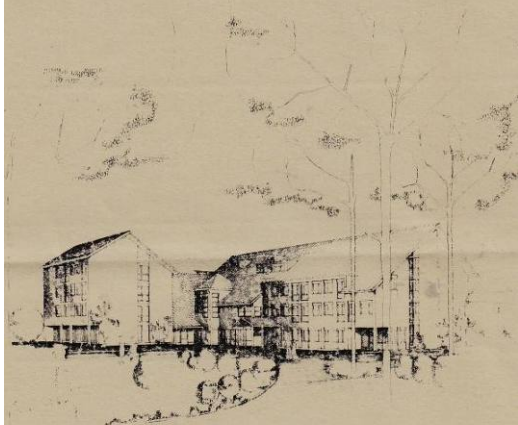
E. Albert U. Frey

Seht an:

- Vorstand des Gemeindeverbandes
- Rechnungsprüfungskommission
- Delegierte
- Baukommission
- Gemeindepräsidenten und Sozialvorsteher
- weitere Gäste

EINLADUNG zur EINWEIHUNG

des Alterswohnheimes Chrüz matt



Sonntag, 5. Mai 1985

11.00 Uhr Einweihung mit
 anschliessendem Festbankett

Gemeindeverband Alterswohnheim Hitzkirchertal

Vorstand 1983 bis 1985

blau: Mitglieder aus Nicht-Chlotisberg-Gemeinden

Franz Senn Präsident, Gelfingen

Kandid Kretz Vizepräs. Schongau

Heidi Frey-Kasper, Aktuarin Hitzkirch

Albert Höltschi, Kassier Altwis

Konrad Gassmann Aesch bis 1984

Josef Lang Sozialvorsteher Ermensee

Fridolin Sigrist Gemeindeammann Hämikon bis 1984

Ersatzwahlen:

1984 Vinzens Helfenstein Aesch

1984 Johann Weibel Schongau

Delegierte 3 per Verbandsgemeinde

13 Gemeinden x3 = 39 Delegierte

Kleine Baukommission (Planungsausschuss) 1982-86

(40 Sitz.) blau: Mitglieder aus Nicht-Chlotisberg-Gemeinden

Eduard Schwob Präsident, Hitzkirch, Bestand 4. (ca.

Frau Heidi Frey **Aktuarin Hitzkirch**

Albert. Höltsch **Verwalter** Vorstand GV, Vize BK

Rolf Rapold Müswangen

Grosse Baukommission der 13 Gdn.: 1982-85

(ca. 14 Sitz.) blau: Mitglieder aus Nicht-Chlotisberg-Gemeinden

Eduard Schwob Präsident Hitzkirch, Bestand 26

Albert Höltschi-Elmiger Altwis **Verwalter** Vorstand GV, Vize BK

Frau Heidi Frey Hitzkirch, **Aktuarin**

Vinzens Helfenstein Aesch

Hans Höltschi, Ammann Aesch

Josef Schwegler Aesch

Alfred Elmiger Leisibach Sozialvorsteher Altwis

Frau Piola Saxer Altwis / Frau Jacqueline Simmonds

Hans Kottmann Ermensee

Josef Lang Sozialvorsteher Ermensee

Franz Senn Gelfingen Präs. Gde.Verband ab 1982

HP Emmenegger Gelfingen

Niklaus Duss Hämikon

Sebastian Fessler Sozialvorsteher Hämikon

Alois Wolf, Ammann Herlisberg

Hermann Erne Sozialvorsteher Hitzkirch

Willi Hofstetter Pfarrer Hitzkirch (beratende Stimme)

Cornelius Müller Hitzkirch Dr. med.vet.

Josef Moser, Gde. Präs. Lieli

Franz Oehen, Ammann Lieli

H. Furrer, Ammann Mosen

R. Rapold Müswangen kleine BK

Otto Graf Schongau

Josef Furrer Schongau Gde. Präs.

Johann Weibel Sozialvorsteher Schongau

Frau Annamarie Ruckli Sulz



Subkommissionen der Baukommission:

blau: aus Nicht-Chlotisberg-Gemeinden

Energiestudie-Optimierung:

Heizung, Lüftung, Sanitär:

R. Rapold Müswangen

Federführend R. Rapold Müswangen

H. Furrer Ammann Mosen

Innenausbau (u.A. Kapelle):

Federführend Frau I. Saxer

A. Elmiger SV Altwis

H. Kottmann Ermensee

N. Duss Hämikon

A. Wolf Ammann Herlisberg

Frau H. Frey Hitzkirch

J. Weibel Vorstand GV Schongau

Frau A. Ruckli Sulz

W. Hofstetter Pfarrer Hitzkirch

Hauswirtschaft (u.A. Küche, Wäscherei, Lingerie)

Federführend F. Oehen Lieli

A. Hötschi **Verwalter** Vorstand GV Altwis

H.P. Emmenegger Gelfingen

Frau A. Ruckli Sulz

Schwester

Leichtpflegeabteilung (u.A. Ambulatorium, Coiffeur)

Federführend C. Müller sen. Hitzkirch

J. Lang SV Ermensee

H. Erne Hitzkirch

O. Graf Schongau

Schwester

Elektroinstallation

Kleine Baukommission

Besichtigungen, Beispiele:

Pflegeabteilung Altersheim Berghof Wolhusen

Pflegeabteilung Altersheim Grossfeld Kriens

Betagtenzentrum Kirchmätteli Horw

Blindenheim Horw

Alters und Pflegeheim Mülimatt Sissach

Hinschiede:

Höltschi-Elmiger Albert Altwis 28.11.2012

Schwob Eduard Hochdorf 2011 (Schwob-Strübin Doris im Chrüz matt 2021)

...

Projektteam: Direktbeauftragung

Projekt, Ausführung: Architektengemeinschaft

A.+L. Ammann-Stebler Luzern und J. Marbach

ab Okt. 1983 Marbach Architektur AG Hochdorf H. Grüter

(Erstbeauftragung 1979 durch Vorstand des Gemeindeverbandes Klotensberg)

Bauingenieur: Desserich + Funk, Luzern

HLS Ingenieur: Josef Ottiger Emmenbrücke

Elektro Ingenieur: Scherler AG Luzern

Archivauflistung Baukommission der 13 Verbandsgemeinden
ab 27.9.1982 bis 11.8.1986 bei Rolf Rapold

Ordner:

Protokolle Baukommission u. kleine Baukommission,
Notizen, Honorare Architekten,
Raumprogramm 1982, Baugesuchspläne Fassaden u. Schnitte 1982,
Bereinigter Baubeschrieb Febr. 1984,
Aussenwände

Ordner:

Offert Zusammenstellungen, Termine,
Kosten,
Energiekonzeptstudie, Voraussetzungen Energiekonzept, Wärmeerzeugung,
Heizöl-Pflichtlager 100'000 bestimmend durch Ölkrise 1973-1975
Heizölverbrauch ab Okt. 1984 111'000 l, 6.7.86...13.7.87 43'328 l
Pläne coloriert 1:100 Juni 1983

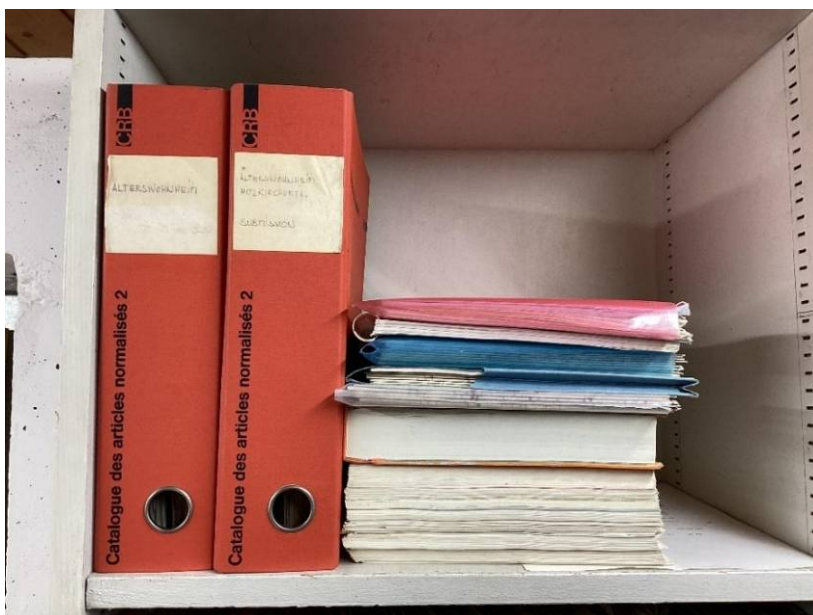
Mappe: Adressen, allg. Korrespondenz,
Mappe, Baubeschrieb August 1983, Pläne 1:100 Juli 1983
Mappe, Ergänzungsbaugesuch, Pläne Okt. 1984 visitiert
Mappe: Umweltaspekte eines verstärkten Kohleeinsatzes in der Schweiz

Buch Kostenvoranschlag Juni 1983:

Heizung, Lüftung, Sanitär, techn. Installationen

Arbeits-Ausschreibungen Mai 1983, Submissionsformulare von:

Baugrubenaushub inkl. Vertrag, Baumeisterarbeiten,
Zimmerarbeiten, Spenglerarbeiten, Dachdecker Steildach, Flachdacharbeiten
Grossküchenanlage, Aufzüge, Schutzraumabschlüsse u. SR-Belüftungsanlage
Sanitäre Installation, Heizung, Lüftung, Rohrisolationen, Kälteanlagen
Glaserarbeiten, Aussentüren/Tore, Sonnen- u. Wetterschutzanlagen
Gipserarbeiten, Aussenisolationen u. Fassadenputze, Wandschränke



Ausserord. Aktivitäten in Müswangen im Eröffnungsjahr des Alterswohnheimes

ab 1982	Gemeindeverband Alterswohnheim Hitzkirchertal, Baukostenanteil Müswangen 4,311%.
1982 bis 1986	Mitglied kleine u. grosse Baukommission, Rolf Rapold
ab 1983	Delegierte von Müswangen: Hans Roth bis 1985 Sozialvorsteher, Cäzilia Heggli-Senn, Hans Müller-Döbeli
1985	Eröffnung Buslinie Hitzkirch-Müswangen
1986	Einweihung MFH Sozialwohnungen Dorfplatz 4 Müswangen
1986	600 Jahre Stadt u. Land Luzern

Aus Erinnerungen Rolf Rapold-Erb

Oelkrise 1973-1975, Weltwirtschaftskrisen 1974-1976, 1983-1984

Baukommission-Nominierung meiner Person durch Müswanger gestützt auf unsere Aktivitäten in der Gde. Kleine Baukommissions-Nominierung durch BK Präs. Eduard Schwob gestützt auf meine baufachberufliche Tätigkeit und aktive Teilnahme an der Gemeindeversammlung Müswangen am 21.6.1982 Trakt. Altersheim.

Zur Gründung Gemeindeverband Alterswohnheim Hitzkirchertal 1982.

Mitglieder-Ergänzung ab 1983: Grosse BK 5 Chlotisberg-Gemeinden (15) auf zus. Verbandsgemeinden (11)

Einberufung durch Gemeinderat Müswangen gestützt auf meine baulichen Aktivitäten in der Gemeinde.

Subkommission BK: Chlotisberg-Gemeinden (3) Kleine BK auf zus. Verbandsgemeinden (1)

Einberufung meiner Person in kl. u. gr. BK durch BK-Präs. Eduard Schwob, nach der Botschafts-Vorstellung 21.6.1982 in Müswangen. Übertragung der Subkommission Energie und HLS an meine Person.

(Sitzungs-Entschädigung Fr. 40.-)

Mit meiner beruflichen Erfahrung und Unterstützung (Bauführung, Projektbegleitung),

gute Zusammenarbeit mit BK-Präsident Eduard Schwob (CEO WIKA Schweiz AG).

Aktuarin war gut, eigensinnig, kritisch zu meiner Person.

Unbehagen der Aktuarin zu grundlegenden Entscheiden ohne Vororient. der kl. Baukommission

Zusammenarbeit RA: Elektowatt Herr G. Furler, Zürich

Zusammenarbeit RA: Schweiz. Fachstelle für Behinderten gerechtes Bauen, Zürich

Zusammenarbeit Sub.Kom mit SV Service Zürich, auf Arch. Antrag Wechsel zu Franke AG Aarburg (1997 SV-Service erstellt eine Analyse des Gastronomiebereich)

Pflegeabteilung wird von kant. Stellen abgelehnt. Anstelle Betten-...Waren-Aufzug

Fluchtwege -Korrektur u. -Ergänzungen des Projektes mit Kostenfolge

Gegenüber der geologischen Untersuchung ergab: Tragenden Schicht tiefer als Kellerhöhe, demzufolge Vollunterkellerung, Mehraufwand für grössere Fundament-Tatzen mit Kostenfolge.

Energiestudie-Optimierung durch RA u.A. Aussenwandkonstruktion, Wärmeerzeugung:

Wärmeverbund, WP, Heizöl, Kohle, Holz (Ablehnung der Verbandsgemeinden zur Brennholzbeschaffung)

Erneuerbare Energien, Kombinationen. Entscheid aus Kostengründen: Heizöl mit Pflichtlager.

Wasserhähnen: Alters-Bedienungsfreundliche Knebelgriffe (neu im Markt)

anstelle Drehgriffen, mit Kostenfolge.

Schriftliche BK-Protollbeanstandung durch Pfarrer Hofstetter

Beanstandung gr. Baukommission: Elektroheizung-Variante? Antwort Mehrpreis 211'000

Öffentliche Kritik zum Arbeits-Vergabevorgehen (2. Vergaberunde) von O. Biotti als Sprecher des Gewerbeverbandes. Aussprache mit Vorstand Gde.Verband und kleiner BK, O. Biotti entschuldigt sich.

30.4.1984 Rapold, Nachdruck zu massvollen Ausbauforderungen

Firmenbezeichnung ab Okt 1983: Marbach Architektur AG Hochdorf (Baubeginn 10.9.1983)

Beanstandung der Architekten zur Planungstermin-Vorgaben der BK, wird abgelehnt.

Beanstandung Gde. Hitzkirch an die Architekten am 18.9.1984 zu, Meldungs-Unterlassen massgebenden diversen Projektänderungen. Erstellen eines längst fälliges Ergänzungsbaugesuch.

Eingangsbereich mit Kunststeinbodenbelag analog Altersheim in Frick.

Reklamation Aktuarin «das Altersheim sei doch kein Schweinestall».

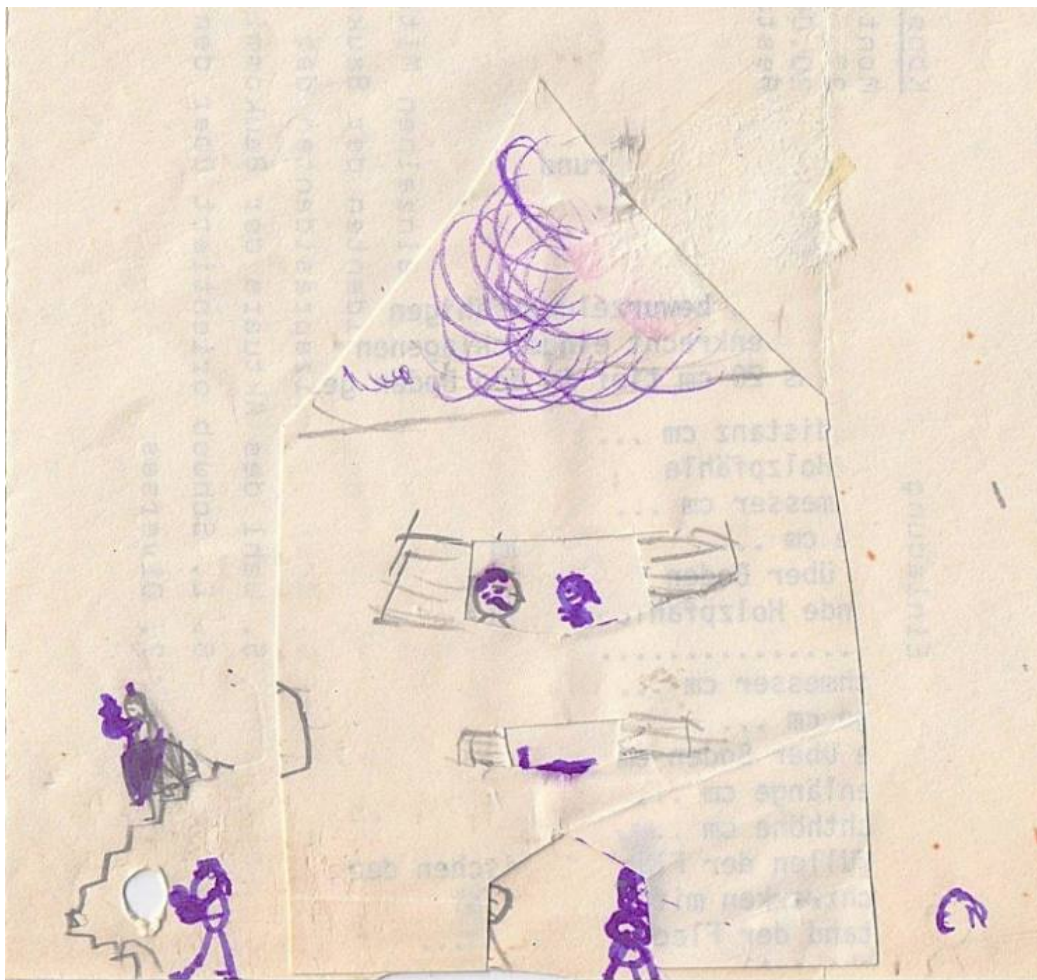
Anstelle Kunststeinbodenbelag, Kieselterazzo, nach Besichtigung im Kloster Baldegg.

Bodenreinigung und Hygiene-Einhaltung bei Kieselterazzo ergaben zukünftige Mehraufwendungen

Dazu schriftliche Forderung der Aktuarin an die BK-Mitglieder: «Einwände schriftlich».
 Botschaft an die Stimmbürger des unteren Seetales Mitte 1982:
 5'500'00 z.L. Verbandsghn. (nach Subventionsabzug 3'120'00, ohne Teuerung+Zinsen)

Kostenkontrolle:	KV Botschaft	Abrechnung	Differenz	
Grundstück	760'000	887'405	127'405	17%
Gebäude	6'156'000	6'674'381	518'381	11%
Betriebseinrichtungen	430'000	554'930	124'930	13%
Umgebung	300'000	369'570	69'570	12%
Baunebenkosten + Reserve	625'000	560'922	-64'978	
Ausstattung	349'000	486'696	137'696	14%
Rückvergütungen, Schenkungen		-61'178		
Total	8'620'000	9'472'728		
Zusatzkredit 25.4.84 z.L. Betrieb	1'122'000	-269'271	852'729	
Mit Subvention Bund u. Kanton	3'120'000 (pro Bett max. 112'000 auf Gebäudekosten)			
Restfinanzierung durch Gemeindeverband.				

Ablehnung der Mehrhonorar-Forderung der Architekten. Konsumentenpreisindex 1982-1985
 Kompromissvorschlag kl. BK an Gemeindeverband bzw. Arch. Marbach Fr. 12'000, wird akzeptiert.
 Nebst Mitarbeiterstatus bei 2 Arbeitgebern und den aufwendigen Gemeindeammann-Start entschuldigte
 ich mich ab Mitte Nov. 83...März 84 zu 14, von 60 kl. u. gr. BK-Sitzungen (Finsh-Entscheidungen kl. BK).
 Infolge Terminüberlagerungen.
 Überzählige Aussenleuchte, als Erinnerung, in Umgebung Steiacherstr. 17a Müswangen installiert.



Auf Rückseite der Einladung zur konstituierenden BK-Stitzung am 27.9.1982
 Zeichnung Sylvie Rapold «Alterswohnheim»

Rückblickend:

Unzureichende Abstimmungsvorlage best. aus Vorprojekt und aprox. Kostenvoranschlag berechnet mit Bauvolumen und kant. Vorgaben. Diese Kosten wurden als max. bezeichnet, zuzüglich Teuerung u. Zinsen, waren sehr Risikobehaftet, ambitioniert und ohne Spielraum.

Die BK-Mitgliederergänzung von 5 auf 13 Verbandsgemeinden erfolgten nicht reibungslos.
Die grosse Baukommission-Mitgliederzahl, mit Überzahl aus Klotensberg Gemeinden, wurde politisch vorgegeben und war nachteilig war für die Ausgewogenheit und Effizienz.
Nicht förderlich waren die Hierarchien zwischen bestehenden und neuen aktiven Mitgliedern.

Ablehnung der Verbandsgemeinden zur Brennholzbeschaffung für die Altersheim-Beheizung.
Schmerzliche Ersterfahrung zur Schwierigkeit einer aktiven Gemeinde-Zusammenarbeit die nur auf kant. Vorgaben und Beiträgen beruhen.
CO2-neutraler Brennstoff war im Seetal kein Thema.

Die fachlichen spezifischen Beratungs-Leistungen des Planerteams zur Altersheimprojekt erfolgten mit aktiver Unterstützung/Vorgaben der BK-Subkommissionen.
Die umfassenden Bemühungen der BK zur Einhaltung dieser Baukostenvorgabe kann als dessen Erfolg bezeichnet werden.

Negative Erfahrungs-Qualifikation der Gde. Altwis zum Arch.
Für die Neubauten der Pflegeplätze Erlosen und Alterswohnungen Aabach 1992-94, wurde dasselbe Architektenteam A. Ammann Luzern u. H. Grüter Hochdorf beigezogen.

Mein Einsatz u.A. z.G. Chrüz matt 1982-86 und Gde. Ammann 1983-91 ging z.L. der Familie u. Beruf.
Diese Erfahrung bewog mich zum endgültigen Rückschritt (1987) 1991.

Klimaerwärmung, Raumkühlung war im Hitzkirchertal noch kein Thema

2002 Buch v. Heidi Frey, Präsidentin des Gde.Verbandes 1993-2005 zu 20 a Alterswohnheim «Von der Armenanstalt Klotensberg zum Alters- u. Pflegeheim Chrüz matt»
Gute Erinnerungsschrift zur; Armenanstalt Klotensberg Gelfingen von 1846 bis 1985 und zum Alterswohnheim Chrüz matt in Hitzkirch 1985 bis 2002.
Die Baukommission 1982...1986 erhält in dieser Geschichte wenig Raum,
Erwähnung der kleinen Baukommission: Präsident, Verwalter als Mitglied, Aktuarin.
Die Mitarbeit aus Müswangen im 4er-Gremium der kl. BK wird nicht aufgeführt.

Geschichte zum Armenhaus Müswangen genannt «Waisenhaus» 1831...1985 am Dorfrand
Misshandlung und Tod eines Waisenkindes Josepha H. (9a) 1853
Quartierlisten für Kehrgänger Joseph H. (ab 63a) 1887-1902 gest.1905

3.6.2025 Interessensanfrage an info@chruezmatt-hitzkirch.ch zur Archivaktenübernahme der Baukommissionsunterlagen RR blieb unbeantwortet.

Geschichtsfragen an ehemalige Verantwortliche vom Chrüz matt:

Antworten: Delegierungen, keine Unterlagen, alles gelöscht, kein Wissen.

6.8.2025 Ergänzungs- u. Korrekturanfrage zur bauliche u. politische Entwicklung nach Eröffnung 1985 an info@chruezmatt-hitzkirch.ch mit tel. Nachfrage 14.8.2025, Antwort 1.9.2025 mit Terminvereinbarung Herr R. Neumann 15.10.2025.

Siehe sep. Datei:

Gemeindeverband Alterswohnheim Hitzkirchertal / Chrüz matt

Vorstand / Verbandsleitung, Immobilien –Verwaltung -Aktivitäten

Heimleitung / Verwaltung / Geschäftsführer, Aufzeichnung R. Rapold

Siehe sep. Datei:

Gemeindeverband Alterswohnheim Hitzkirchertal / Chrüz matt

1982-86 in kleine und grosse Baukommission, Aufzeichnung R. Rapold

Hitzkirch mit Chrüz matt 1985



Chrüz matt 1985

